

05G11

Robert-Reinick-Grundschule Berlin-Spandau

Neustart mit Bienen

Langsam ist ein Ende abzusehen: **Der Neubau ist bezogen.** Hier werden jetzt die dritten bis sechsten Klassen unterrichtet, die ersten und zweiten Klassen lernen im benachbarten Altbau. Die Schulbücherei im Erdgeschoss ist eröffnet und gut bestückt. In der Aula wird gerade ein Theaterstück geprobt, der Computerraum beeindruckt



durch seine Größe, die lichten Fachräume haben angrenzende Materialräume erhalten.

Es war kein einfacher Weg, den die Robert-Reinick-Schule in den letzten Jahren gegangen ist. Ein Umzug kostet viel Kraft, besonders wenn er bei laufendem Betrieb und schrittweise stattfindet, daran lässt Konrektor Bernd Müller keinen Zweifel. Dass sich die Spandauer Robert-Reinick-Schule seit ihrem Umzug auf das Gelände der ehemaligen Hermann-Löns-Grundschule nun formal auf Charlottenburger Grund befindet, machte die Sache nicht einfacher. In seinem Büro hat Bernd Müller eine vergilbte Fotografie des alten Gebäudes in Siemensstadt aufgehängt, in dem die Grundschule seit 1909 untergebracht war.

Bei den Treffen des **Ganztags-schulnetzwerks BERLIN** habe er bislang immer gestaunt, womit sich die anderen Kolleginnen und Kollegen auseinandersetzen konnten. „Wir hatten hier noch ganz andere Probleme“, sagt er. Doch Schritt für Schritt kann nun der Alltag zurückkehren in die Robert-Reinick-Grundschule, und Ingrid Schmidt, die neue Schulleiterin, engagiert sich sehr dafür, diesen reibungslos zu gestalten.

Wöchentlich schreibt sie jetzt Info-Mails an das Kollegium und die Erzieherinnen und Erzieher vom CJD, dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.. Die Kommunikation im Team hat aufgrund der verschiedenen Standorte gelitten, das soll anders werden. Die Schulleiterin hat es sogar geschafft, die Eltern einzubinden: **Mütter betreuen jetzt zeitweise die Bücherei** und auch die Milchausgabe.

Im Mai zogen auch noch zwei Bienenvölker ein. Schließlich ist Naturwissenschaft – neben Kunst und Musik – einer der Schwerpunkte der Robert-Reinick-Schule. Die neuen Mitbewohner werden von der Bienengarten-AG, deren Leiterin Frau Tewes sowie einem externen Experten betreut. 23 Klassen und dann noch 40.000 neue Bewohner auf einen Schlag – das neue Schulgelände nahe der Jungfernheide bietet viel Platz.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztags-schulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztageig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



05 G 11

Robert-Reinick-Grundschule

Berlin-Spandau

Wir sind:

eine offene Ganztagschule mit 260 Mädchen und 260 Jungen, 22 Lehrerinnen, 13 Lehrern sowie 22 Erzieherinnen und Erziehern.

Besonders wichtig ist uns:

- **Naturwissenschaft.** Forschendes Lernen und eigene Experimente wecken das Interesse der Kinder. Deswegen machen wir bei TuWaS! (FU Berlin) mit.
- **Musisch-ästhetische Erziehung.** Wir haben zwei Chöre, eine Schlagzeug-AG und viele künstlerische Projekte.
- **Unsere Kooperationen.** Dank starker Partner wie zum Beispiel dem Landessportbund, der Firma Siemens (KiTec – Kinder entdecken Technik), Computer Bildung Berlin oder auch dem benachbarten Gymnasium und der Sekundarschule können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine größere Vielfalt bieten.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Ingrid Schmidt oder Dagmar Koebe
030 / 36 70 24 60
schule@rrg.cidsnet.de
www.rrg.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Robert-Reinick-Schule
Jungfernheideweg 32–48
13629 Berlin

Stand 1/2013